

# St. Leonhard am Forst

MARKTPLATZ DER LEBENSFREUDE

## GEMEINDEZEITUNG

### Festakt 850 Jahre

Der Höhepunkt zu 850 Jahre Marktgemeinde St. Leonhard am Forst findet am 28. und 29. August im Zuge des Festaktes statt.

**Seite 14**

### Ein Dirndl für das Melktal

Anlässlich des 850jährigen Jubiläums kreierte die passionierte Trachtenschneiderin Viktoria Kubik das Melktaldirndl, welches bei der zweitägigen Veranstaltung Kunst & Kulinarik & Kultur präsentiert wurde.

**Seite 15**

### Sommerferienspiel

Den Kindern wird wieder ein abwechslungsreiches Programm von über vierzehn Vereinen in den Sommermonaten angeboten.

**Seite 16**

### Bäderbus fährt heuer ins Wachaubad Melk

Ab 5. Juli steht der Bäderbus für alle Badeleidenden wieder zur Verfügung. Der Freizeitanlagenausschuss hat sich intensiv mit dem Thema Bäderbus auseinandergesetzt.

**Seite 17**



Zugestellt durch Post.at

### Historisches Marktfest

Buntes Treiben erwartete die Besucher vom 10. bis 11. Juli 2010 beim Historischen Marktfest im Schlosspark von St. Leonhard am Forst. Bgm. Hans-Jürgen Resel bedankt sich bei allen die beim Historischen Marktfest vom 10. bis 11. Juli mitgewirkt haben. Fotos unter [www.mostropolis.at](http://www.mostropolis.at).

## Gemeinderat der Marktgemeinde



von links nach rechts:

1. Reihe: GGR Hubert Lechner, GGR Franz Schönbichler, GGR Alois Eder, Vizebgm. Ewald Beigelbeck, Bgm. Hans-Jürgen Resel, GGR Maria Gruber, GGR Josef Motusz, GGR Erich Wolf, GGR Anton Emsenhuber und Amtsleiter Franz Prankl

2. Reihe: GR Josef Schießl, GR Jürgen

Novogoratz, GR Josef Schmoll, Dr. Josef Lueger, GR Ing. Gerald Aichwalder, GR Hermann Buresch, GR Mag. (FH) Gudrun Haas, GR Ignaz Resel, GR Thomas Höbling, GR Andreas Hürner, GR Stefan Riegler-Nurscher, GR Johann Huber und Jürgen Fischl

## Besonderes Treffen!

*Die ehemaligen Gemeinderäte trafen sich zum Gedankenaustausch.*

Auf Initiative der ehemaligen Gemeinderäte Ignaz Haas, Leopold Selhofer und ÖKR Franz Greßl fand in St. Leonhard am Forst ein wohl besonderes Treffen statt. Bgm. Hans-Jürgen Resel hat diese Idee aufgegriffen und im Jubiläumsjahr der Markt-

gemeinde die ehemaligen Mitglieder des Gemeinderates zu einem informativen und geselligen Beisammensein eingeladen. Empfangen wurden die Gäste im Mostkeller, weiters wurde auch das Feuerwehrmuseum besichtigt. Ein gemeinsames

Gruppenfoto wurde bei den 5 Granitsteinen neben der Pfarrkirche, welche die ehemaligen Gemeinden und jetzigen Katastralgemeinden der Marktgemeinde symbolisieren, gemacht. Bgm. Resel freute sich, dass sehr viele dieser Einladung gefolgt sind.





### Gemeinderatswahl

Am 15. April 2010 fand die konstituierende Gemeinderatssitzung statt. Bürgermeister und Vizebürgermeister wurden mit breiter Mehrheit von den Mitgliedern des Gemeinderates gewählt.

Wie in der letzten Gemeinderatsperiode gibt es wieder 8 geschäftsführende Gemeinderäte, welche je ein Ressort betreuen.

#### **Ausschuss für Energie und Verkehr**

GGR Anton Emsenhuber

#### **Ausschuss für Freizeit und Sport**

GGR Josef Motusz

#### **Ausschuss für Kanal, Wasser und Hochwasserschutz**

GGR Franz Schönbichler

#### **Ausschuss für Kultur, Bildung, Gesundheit, Generationen und Tourismus**

GGR Maria Gruber

#### **Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Struktur**

GGR Alois Eder

#### **Ausschuss für Soziales und Kindergärten**

GGR Hubert Lechner

#### **Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft**

GGR Erich Wolf

#### **Ausschuss für Wirtschaft, Bauwesen und Raumordnung**

Vizebgm. Ewald Beigelbeck

von links nach rechts: 1. Reihe: OSR Ing Johann Zöchinger, Hans Bruckmüller, Franz Wachsenegger,

Johann Punz und Leopold Baumgartner

2. Reihe: Ing. Franz Prichenfried, Karl Wochner, Herbert Schwarz, Johann Riedl, Josef Bauer, Karl Köberl, Ignaz Haas, ÖKR Franz Greßl, Gerhard Racher, Walter Kitzwögerer, Leopold Selhofer, Vbgm. a. D. SR Franz Handl, Franz-Alfred Krapf, Josef Schrabauer, Adam Schöner, Ernst Schmuck, ÖKR Karl Bicker, Franz Maierhofer, Karl Emsenhuber, Herwig Lederer, Johann Wieder, Josef Amon, Franz Rentenberger, Alfred Mosch, Bgm. Hans-Jürgen Resel

### *Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!*

Ein Danke an alle Vereinen, an die Dorfgemeinschaften und an jene St. Leonharderinnen und St. Leonharder die in irgendeiner Art und Weise beim Historischen Marktfest vom 10. bis 11. Juli mitgewirkt haben. Auf der Gemeindeforum [www.st-leonhard-forst.gv.at](http://www.st-leonhard-forst.gv.at) oder unter [www.mostropolis.at](http://www.mostropolis.at) finden Sie jede Menge Fotos von diesem Fest.

#### **Hochwasserschutz**

Der Grundstein für eine hochwassersichere Zukunft entlang des Melk- und Mankflusses ist gelegt. Am 21. Juni wurde im Volkshaus die Abflussstudie, welche als Grundlage für die weiteren Planungsarbeiten dient, vom Land NÖ präsentiert. Sobald diese Studie auch am Gemeindeamt aufliegt, werden Sie umgehend informiert. Die Gemeinde St. Leonhard am Forst, Ruprechtshofen und Zelking-Matzleinsdorf haben nun umgehend eine Arbeitsgemeinschaft gegründet und in Zusammenarbeit mit der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ Landesregierung ein Projekt für die Machbarkeit von Hochwasserschutzmaßnahmen ausgeschrieben. Über die weiteren Ergebnisse informiere ich Sie umgehend.

Das Hochwasserschutzprojekt Aichbach, welches von der Wildbach- und Lawinverbauung NÖ durchgeführt wird, ist nun fördertechnisch freigegeben.

Die Gesamtkosten betragen rund 280.000 Euro. 74% werden von Bund und Land getragen für die restlichen 26% muss die Gemeinde aufkommen.



#### **Bau FF Haus Diesendorf**

Das derzeit größte Bauprojekt ist das neue Feuerwehrhaus in Diesendorf. Anfang Juni wurde mit den Bauarbeiten durch die Firma Gassner begonnen.

Über alle anderen Themen in unserer Marktgemeinde finden Sie Infos in dieser Ausgabe. Ich bedanke mich daher auch bei allen Mitgliedern des neu gewählten Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit in den ersten Monaten.

Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder, abschließend lade ich Sie jetzt schon sehr herzlich zum Höhepunkt zu „850 Jahre Marktgemeinde St. Leonhard am Forst“ am 28. und 29. August im Schlosspark ein und wünsche noch einen schönen Sommer.

Mit lieben Grüßen

*Hans-Jürgen Resel*

Bürgermeister



*Sehr geehrte St. Leonharderinnen  
und St. Leonharder, liebe Jugend!*

Leider kommt es immer öfter vor, dass öffentliche Flächen durch Privatablagerungen (Holz, Müllcontainer etc.) verstellt sind. Wir bitten, dies zu unterlassen bzw. eine Genehmigung am Gemeindeamt einzuholen.

Ebenfalls bitten wir, Sträucher, die zum öffentlichen Gut ragen (Straße, Gehsteige) zu pflegen bzw. zu kürzen.

Mitte August wird die Straße ab Gassen (Haus Koll) bis Großweichselbach aufgrund von Bauarbeiten komplett gesperrt.

Hinweisschilder (Wegweiser) zu den Häusern sowie Hausnummerntafeln können am Gemeindeamt bestellt werden.

Ich wünsche allen einen erholsamen und schönen Urlaub, damit jeder wieder aktiv und fit seine alltäglichen Arbeiten erledigen kann.

Mit freundlichen Grüßen

*Ewald Beigelbeck*  
Vizebürgermeister

## Neues von der Europa-Hauptschule

### Besuch aus Ungarn

Schüler und Schülerinnen aus Sarvar (Ungarn) besuchten die Europa-Hauptschule und erlebten drei aufregende Tage mit ihren Gastfamilien. In gelebter Gastfreundschaft wurde gleich am ersten Tag St. Leonhard erkundet (Gemeindekeller, Gagern Museum). Weitere Programmpunkte waren die Führung im Stift Melk, der Besuch des Radiostudios Arabella, ein Musikschulkonzert und der Besuch des Reiterhofes Wurzer. In der Schule fanden gemeinsame Unterrichtsstunden statt. Bei einem abwechslungsreichen Stationenbetrieb in der Schule konnten sich die Kinder gegenseitig besser kennenlernen und Freundschaften konnten geschlossen werden. Für beide Seiten war es ein tolles Erlebnis.



### Testet euer Wissen über den Wald!

Dazu hatten die 2. Klassen bei den Waldjugendspielen am 2. Juni 2010 in Pöggstall Gelegenheit. Bei strömendem Regen meisterten die Schüler und Schülerinnen verschiedene Geschicklichkeitsspiele. Ein Förster stellte knifflige Fragen rund um das Thema Wald. Die 2a-Klasse der Europa-Hauptschule St. Leonhard erreichte bezirkswweit den (undankbaren) 4. Platz.



### LA-Schulvergleichswettkämpfe in St. Leonhard am Forst

Im Rahmen der 50-Jahr-Feier der Europa-Hauptschule St. Leonhard am Forst wurden die früher regelmäßig durchgeführten

LA-Schulvergleichswettkämpfe wieder zum Leben erweckt. Am **Dienstag**, den 15. Juni 2010, fand auf den Sportanlagen der Europa-Hauptschule St.

Leonhard am Forst bzw. auf dem Fußballplatz des FC Leonhofen dieser Wettkampf statt. Der Veranstalter, die Europa-Hauptschule St. Leonhard am Forst lud die Hauptschulen der Umgebung - HS Hürm, HS Kilb, HS Loosdorf und HS Mank - dazu ein, die dankenswerterweise alle teilnahmen. 140 Schüler und Schülerinnen in den Altersklassen D und C jeweils männlich und weiblich lieferten sich interessante und spannende Wettkämpfe im 60-m Sprint, Weitsprung, Schlagballwurf und 1000-m-Lauf. Auch das Wetter spielte mit und sorgte für hervorragende Bedingungen bei diesem Ereignis. Die von den Lehrerinnen HOL Heidemarie Gruber und HOL Marianne Berger bestens organisierte Veranstaltung brachte folgende Ergebnisse:

In der Mannschaftswettbewerb belegte die Europa-Hauptschule, außer bei Knaben, Altersklasse D, den ersten Platz. Bei den Einzelbewertungen konnte Hannes Schmid bei den Knaben, Altersklasse C, den 1. Platz belegen. In der Schulwertung konnte sich die Europa-Hauptschule vor der Hauptschule Mank und Loosdorf platzieren. Der von der Raiffeisenbank gespendete Wanderpokal geht daher bis zum nächsten Wettkampf an die Europa-Hauptschule St. Leonhard am Forst.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Dir. Werner Brisslinger bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für die reibungslose Abwicklung und die tollen Leistungen.



# Die fünfte Kindergartengruppe wurde eröffnet

Im September 2009 wurde die Kleinkindgruppe provisorisch im Bewegungsraum errichtet.

Der Umbau in unserem Kindergarten entspricht nun genau den Anforderungen der Kinder.

Wir haben mit dem neuen Gruppenraum, der Garderobe und Sanitäranlagen mit Wickelraum, sowie dem Besprechungszimmer optimale Rahmenbedingungen für Zweieinhalbjährige geschaffen.



Pfarrer Mag. Franz Kraus segnete die neuen Räumlichkeiten am 30. April 2010 im Rahmen einer kleinen Feierstunde.

Offiziell eröffnet wurde der Zubau von Bundesrätin Bettina Rausch.

Im Kindergarten werden derzeit fast 100 Kinder von Kindergartenpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen mit Unterstützung der

ambulanten Sonderkindergartenpädagogin, einer Stützkraft und einer Köchin betreut.



In mühevoller Handarbeit gestaltete Herr Ramel kostenlos das Logo der Marktgemeinde in der neuen Garderobe. Genau in diesem Raum entstand vor Jahren während des Projektes „Mission Statement“ der Begriff: „Marktplatz der Lebensfreude“.



Die Bauausführung und Innengestaltung des Um- und Zubaus der 5. Gruppe erfolgte zum größten Teil mit heimischen Professionisten.

Weiters möchten wir uns bei folgenden Firmen für das Sponsoring von zwei Gartensitzgarnituren bedanken:

- Fa. Ramel
- Fa. Vonwald
- Fa. Freunberger
- Fa. Gassner
- Fa. Hürner
- Fa. Rießner
- Fa. Sandler Bau
- Fa. Drascher
- Fa. Hell
- Fa. Irlinger.



# Schulrätin Gisela und Schulrat Rainer Ebenstreicher gehen in Pension!

Am 25. Juni 2010 wurde in der Volksschule Ruprechtshofen ein musikalischer Theaterabend abgehalten. Der Schulchor, die Schulsportgruppe, die Tanzgruppe und einige Klassen gestalteten diesen Vormittag für die Mitschüler und für Gisela und Rainer Ebenstreicher.

Im Rahmen dieses Theatertages wurde auch die Pensionierungsfeier für Gisela und Rainer Ebenstreicher durchgeführt. Beide, sehr verdiente Lehrpersonen unserer Volksschule, gingen nach diesem Schuljahr in den verdienten Ruhestand. Die Schüler, die Eltern sowie die Schulgemeinde und Schulbehörde bedankten sich bei dieser Feier für ihre Arbeit zum Wohle der Kinder. Ein Lehrer braucht zwei sehr wichtige Eigenschaften: Die Liebe zu den Kindern und die Liebe zum Beruf. Neben ihren Aufgaben in der Schule erfüllten sie auch viele außer-

schulische Aufgaben.

Für all ihre großartigen Arbeiten und für ihr Engagement als Lehrer wollten alle an die-

sem besonderen Vormittag Danke sagen. Für ihre Zukunft wünschen wir ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und viele gemeinsame Wanderstunden in unserer schönen Heimat.



von links nach rechts:  
OSR Dir. Franz Wolf,  
Bezirksschulrat Wolfgang  
Schweiger, SR Gisela  
und SR Rainer Eben-  
streicher, Bezirkshaupt-  
mann Wirkl. Hofrat Dr.  
Elfriede Mayrhofer, Bgm.  
Hans-Jürgen Resel



### Lehrgang zur/zum FreizeitbetreuerIn

Die moderne Arbeitswelt fordert neue Angebote der Kinderbetreuung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine der größten Herausforderungen, vor denen junge Familien heute stehen. In Niederösterreich startete man aus diesem Grund mit der NÖ Nachmittagsbetreuung und hat somit ein qualitativ hochwertiges und flexibles Kinderbetreuungsangebot geschaffen. Waren es zum Start der NÖ Nachmittagsbetreuung im Jahr 2004 13 Schulstandorte und 200 SchülerInnen mit einer Nachmittagsbetreuung nach dem Fördermodell des Landes NÖ, so werden im aktuellen Schuljahr an 145 Schulen bereits mehr als 3.500 Kinder betreut.

Um der stetig wachsenden Betreuung auch mit qualifizierten Personal gerecht zu werden, wurde für die Aufsicht am Nachmittag sogar ein eigenes Berufsbild kreiert, nämlich der/die sogenannte „FreizeitbetreuerIn“. Rund 40 Interessenten haben bereits einen vierwöchigen Kurs absolviert und arbeiten seither in der schulischen Nachmittagsbetreuung an niederösterreichischen Pflichtschulen.

Aufgrund der großen Nachfrage von InteressentInnen wird es auch dieses Jahr wieder einen Lehrgang geben. Start wird der 1. September 2010 sein. Der Kurs wird als berufsbegeleitende Variante an der Pädagogischen Hochschule Baden geführt werden. Die ersten 4 Tagen werden geblockt abgehalten, die restliche Ausbildung wird dann hauptsächlich an Samstagen stattfinden. Der genaue Stundenplan wird bei Kursbeginn bekannt gegeben. Die Kosten für die Ausbildung belaufen sich auf etwa 1.200 Euro pro TeilnehmerIn (Berufstätige können beim Land NÖ um Bildungsförderung ansuchen!). Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Personen, die sich für die Ausbildung interessieren, aber zur Zeit keine Tätigkeit in der Kinderbetreuung ausüben, können sich beim Verein Hand in Hand, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten für die schulische Nachmittagsbetreuung bewerben.

Weitere Infos erhalten Sie von Montag bis Freitag, von 7 bis 19 Uhr bei der NÖ Familienhotline unter Telefon (02742) 9005-1-9005.

### Osterhasen für die Sozialstationen

Bgm. Hans-Jürgen Resel verteilte am Freitag, dem 26. März 2010 Osterhasen des fairen Handels an die Schützlinge der Sozialstationen Caritas Tageswerkstatt mit dem MOBAT-Team, basale Gruppe der Caritas sowie der Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie Niederösterreich GmbH.



von links nach rechts:  
Bgm. Hans-Jürgen mit den Betreuern und Schützlingen des Caritas-Tagesheims

### Langjähriger Einsatz im Dienste der Bauernschaft

Bei der konstituierenden Vollversammlung für die kommende Funktionsperiode 2010-2015 am 19. April im Sitzungssaal der Bezirksbauernkammer Melk, wurde der ausscheidende Kammerrat Herr Josef Hubmann, Dangelsbach 1, 3243 St. Leonhard am Forst infolge seines langjährigen Einsatzes im Dienste der Bauernschaft ausgezeichnet.

Herr Hubmann war von 2000 bis 2010 Kammerrat in der Bezirksbauernkammer Melk.



### St. Leonharder Werbeunternehmen gewinnt „Silbernen Hahn“ der NÖ Werbewirtschaft!

Die WSW Consulting GmbH aus St. Leonhard am Forst, Mediaagentur, Werbespotgestalter, Plakat- und Radiovermarkter wurde mit dem „Silbernen Hahn“ ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Ramsauhof in Purgstall. Grundlage für diesen Preis ist die von der WSW Consulting erfolgreich ge-

staltete und umgesetzte Hörfunkkampagne auf Radio Arabella mit dem Werbespot der RIVEG Versicherungs-Treuhand GmbH in Wieselburg und Scheibbs.

Überreicht wurde der begehrte Preis vom Vizepräsident der N.Ö. Wirtschaftskammer Dr. Christian Moser und dem Obmann der Sparte Werbung und Marktkommunikation

Dkkfm. Manfred Enzlmüller an Wolfgang Dober (Vertriebsleitung Radio, WSW Consulting) und Gerhard Holzer (Prokurist WSW).



links nach rechts:  
Vizepräsident der WKNOe Dr. Christian Moser, Wolfgang Dober und Gerhard Holzer WSW Consulting, Obmann Dkkfm. Manfred Enzlmüller

# Faire Wochen in der Marktgemeinde

*Gemeinde kooperierte mit 19 örtlichen Betrieben bei den Fairen Wochen*

Seit September 2009 ist die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst eine Fairtrade Gemeinde. Mit dem Gewinnspiel in den „Fairen Wochen“ vom 5. – 28. Mai 2010 wollte die Gemeinde den Fairen Handel auf Gemeindeebene verankern und eine aktive Bewusstseinsbildung starten.

Jeder konnte beim Gewinnspiel mitmachen! Es mussten die einzelnen Fairtrade-Logos in den Auslagen der teilnehmenden Geschäfte gezählt werden. Egal ob im Supermarkt, in der Fleischerei oder im Reisebüro,

überall fand man das Fairtrade Logo.

Bgm. Hans-Jürgen Resel freute sich über diese Kooperation mit der örtlichen Wirtschaft, dem Verein Fair Point und der Marktgemeinde sowie über die zahlreiche Teilnahme.

Zu gewinnen gab es einen vollen Einkaufswagen sowie Geschenkkörbe mit Produkten aus dem fairen Handel, welche im Rahmen von Kunst & Kulinarik & Kultur im Schlosshof, am Samstag 29. Mai an die Gewinner übergeben wurde.



von links nach rechts: Gisela Somers-Punz, Monika Steindl, Bgm. Hans-Jürgen Resel, GGR Maria Gruber, Helga Wolf und GGR Josef Motusz

# Ferialpraktikanten

Am Montag, dem 10. Mai 2010 fand das erste gemeinsame Gespräch mit den diesjährigen Ferialpraktikanten in der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst statt.

10 Schülerinnen und Schüler erhielten einen Ferialjob in den Bereichen Kindergarten, Bauhof sowie für eine Projektarbeit.

Bereits in den Vorjahren gab es Projektarbeiten mit den verschiedensten Themen. Im Vorjahr wurde erstmals eine Jugendzeitung herausgegeben, die sehr großen Anklang fand. Daher entschied man sich wieder, eine Jugendzeitung mit aktuellen Themen zu veröffentlichen.



von links nach rechts:

Thomas Lunzer, Vizebgm. Ewald Beigelbeck, Katharina Huber, Lisa Selhofer, Elena Priirschl, Sabrina Haas, Agnes Schiefer, Katharina Bauer und Bgm. Hans-Jürgen Resel

# NÖ FinanzCoaching

*Kostenloses und unkompliziertes Beratungsangebot bei Verschuldung*

FinanzCoaching ist eine Beratung und Unterstützung, die mit Hilfe des „Finanz-Checks“ Druck von Menschen in finanziell schwierigen Situationen nehmen kann und dadurch „Erste Hilfe“ bei Verschuldung leistet.

Eine Verschuldung kann durch zahlreiche Ursachen zustande kommen: zum Beispiel das Scheitern der Selbständigkeit, die Arbeitslosigkeit, Bürgschaften und Mithaftungen, eine Scheidung oder schlicht der falsche Umgang mit Geld.

Finanzcoaching bietet genau an diesem Punkt eine hoch wirksam und niederschwellige Unterstützung, um ein „Abgleiten“ in noch schwierigere Lebenssituationen zu verhindern.

Rund 200 FinanzCoachings wurden seit

dem Start des Beratungsdienstes im Sommer 2008 durchgeführt und somit vielen Niederösterreichern und Niederösterreichern in schwierigen finanziellen Situationen durch professionelle Beratung schnell und unbürokratisch geholfen.

Die kostenlose Beratung durch Mitarbeiter des Instituts für Ehe und Familie findet in Wien und montags in St. Pölten statt. Eine telefonische Terminvereinbarung ist in jedem Fall notwendig.

Für Beratungen in St. Pölten ist die NÖ Familienhotline unter der Telefonnummer (02742) 9005-1-9005 zuständig.

Weitere Infos zum FinanzCoaching und den weiteren Angeboten des NÖ Familienreferates finden Sie online unter noe.familienpass.at!

## Inserate

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst bietet den Wirtschaftsbetrieben von St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen ab sofort günstige Inserate in der Gemeindezeitung an.

Größe der Inserate:

1/4 Seite (L X B 120 x 100 mm oder 62 x 196 mm)

1/16 Seite (L X B 30 x 100 mm)

Um einen Werbedschungel zu vermeiden, werden nur eine gewisse Anzahl an Inseraten pro Ausgabe angenommen. Die Anordnung der Inserate erfolgt durch die Marktgemeinde.

Anmeldeschluss: siehe Impressum  
Datenübermittlung der fertigen Datei (PDF oder JPG) an:  
e.heher@st-leonhard-forst.gv.at

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Elisabeth Heher unter der Telefonnummer (02756) 22 04-21 zur Verfügung.



### Angebot im Gesundheitszentrum wurde erweitert

Seit Mitte April erweitern nun auch die Logopädin Bettina Puchegger und die Ergotherapeutin Monika Gattringer das Team vom Gesundheitszentrum Leonhofen erweitern. Das Konzept des Gesundheitszentrums beinhaltet eine Synthese aus konventionellen schulmedizinischen und komplementären Therapieformen, die heute unter den Be-

griffen „ganzheitliche Therapie“ oder „integratives Therapiekonzept“ verstanden wird. Dabei kommen ausschließlich alternative Therapien zum Einsatz, die von der Ärztekammer anerkannt sind.

Den 17 Wahlärzten und –therapeuten ist es wichtig, den Menschen wieder in seiner Gesamtheit zu erfassen und mit viel Empathie und Menschlichkeit bei der „Ursachenforschung“ behilflich zu sein.

Bgm. Hans-Jürgen Resel: "Das Gesundheitszentrum Leonhofen hat nun seit 6 Monaten geöffnet. Wir sind mit der Entwicklung sehr zufrieden, da es von vielen Menschen aus der gesamten Region, auch über die Bezirksgrenzen, angenommen wird.

Mehr Info dazu unter [www.ghz-leonhofen.at](http://www.ghz-leonhofen.at)



von links nach rechts: Bgm. Hans-Jürgen Resel, Bettina Puchegger und Monika Gattringer

### Handy im Notfall

Die Idee, auf seinem Mobiltelefon Notfallnummern zu speichern und mit „IN“ („Im Notfall“, auf Englisch als „IN case of emergency“) zu kennzeichnen, kommt aus Großbritannien. In den letzten Monaten zirkulieren auch in Österreich in diversen Internet-Foren und -mailings Anleitungen zum Anlegen von „Im Notfall anrufen“ - Nummern.

Üblicherweise werden seitens des Rettungsdienstes keine Angehörigen verständigt (ausgenommen bei Minderjährigen, deren Erziehungsberechtigte informiert werden). Ob jemand ein IN in seinem Mobiltelefon gespeichert hat oder nicht, ist daher für die Qualität der präklinischen Versorgung nicht von Bedeutung.

Die Information nutzen können diejenige, deren Aufgabe es ist, die Angehörigen von Erkrankten oder verletzten Personen zu informieren - Polizei und Krankenhaus.

Kinder und Jugendliche - Besucher von Großveranstaltungen - Reisende ins Ausland bzw. aus dem Ausland - Alleinstehende, ältere Menschen - chronisch Kranke.

### 20 Jahre Caritas Sozialstation Alpenvorland

#### Neues Einsatzbüro für Betreuen und Pflegen zu Hause eröffnet

"Heute ist ein Feiertag und berechtigter Tag zum Feiern", sagte Walter Reiterlehner, Leiter des Bereiches Familie und Pflege in der Caritas der Diözese St. Pölten bei der Eröffnung der neuen Büros in St. Leonhard und dem Jubiläum 20 Jahre Caritas Sozialstation Alpenvorland für Betreuen und Pflegen zu Hause.

DGKS/L Michaela Fellner aus Steinparz leitet seit fünf Jahren die Sozialstation Alpenvorland. Damals bestand das Team aus 8 Mitarbeiterinnen, heute leisten 18 Mitarbeiterinnen pro Monat rund 1.300 Einsatzstunden für Betreuen und Pflegen zu Hause in den Gemeinden St. Leonhard, Ruprechtshofen, Schollach, Zelking-Matzleinsdorf und Loosdorf.

Essen auf Rädern wird täglich von einer Gruppe Männern ehrenamtlich rund um Obmann Engelbert Teufl zugestellt.

Die ARGE Alpenvorland - d.h. ein Förderverein - unter Obfrau Caroline Abel hilft mit kleinen und großen Aktionen bzw. durch tatkräftige Freiwilligenarbeit bei den Betreuungsnachmittagen mit Gedächtnistraining für alte und pflegebedürftige Menschen.

Ebenfalls wurde in St. Leonhard von Landesrätin Johanna Mikl-Leitner ein neues Büro für "Begleitendes Wohnen" eröffnet.

Drei MitarbeiterInnen der Caritas Wohnsistenz begleiten derzeit elf Menschen mit Behinderungen in der Region. Damit können diese Menschen in einer eigenen Wohnung mit größtmöglicher Selbständigkeit und Eigenverantwortung leben.

BH Elfriede Mayrhofer und Landesrätin Johanna Mikl-Leitner würdigten die Leistungen der Caritas und dankten den

hauptberuflichen MitarbeiterInnen sowie den vielen Freiwilligen für ihre Arbeit und die gelebte Nächstenliebe.

Den Segen für MitarbeiterInnen, Kunden und die neue Sozialstation spendete der Ruprechtshofner Diakon Johann Reiterlehner. Den musikalischen Teil der Feier gestaltete der Musikschulverband Alpenvorland.



von links nach rechts: Walter Reiterlehner, BH Wirkl. Hofrat Dr. Elfriede Mayrhofer, Friedrich Schuhböck, Landesrätin Johanna Mikl-Leitner, Diakon Johann Reiterlehner, DGKS Michaela Fellner, Johannes Hofmarcher, Nationalrat Karl Donabauer, Ingrid Kubala, Bgm. Norbert Gleiß und Bgm. Hans-Jürgen Resel



## Gratulationen



1. Reihe sitzend von links nach rechts

Josefa Dollfuß (80.), Maria Grubner (80.), Leopoldine Fohringer (80.), Pfarrer Mag. Franz Kraus, Margarethe Grill (90.), Maria und Rudolf Lokway (Goldene Hochzeit), Leopoldine Brixner (85.)

2. Reihe von links nach rechts

Marianne und Johann (70.) Redl, Johann Grubner, Ignaz Fohringer, Anton (80.) und Leopoldine Kochberger, Aloisia und Karl (70.) Koll, Johann Heher, Maria Grabner (80.), Karl und Christine (70.) Emsenhuber, Karl Dörfler (70.), Cäcilia Schrabauer (85.), Helene Schmidt

3. Reihe von links nach rechts

GGR Maria Gruber, Franz (70.) und Anna Schmid, Josef Springenschmid (70.), Maria Scheichelbauer, Martin Scheichelbauer, Josef Scheichelbauer (70.), Maria Heher (70.), Ilse Fischer (70.), Theresia Dörfler, Bgm. Hans-Jürgen Resel



1. Reihe sitzend von links nach rechts

Ignaz Biber (85.), Leopoldine und Karl Starkl (Goldene Hochzeit), Anton Rappersberger (80.), Gertrude und Karl Radlbauer (Goldene Hochzeit), Rosa und Ignaz (85.) Moser

2. Reihe von links nach rechts

Pfarrer Mag. Franz Kraus, GGR Alois Eder, Maria und Josef (80.) Pirrschl, Helmut (70.) und Angela Bauer, Franziska Großschopf (70.), Johann (70.) und Aloisia Karner, Theresia (70.) und Ignaz Scherzer, Josefa Zeithofer (70.), Elfriede und Ignaz (70.) Haas, Bgm. Hans-Jürgen Resel

### Neues Versicherungs-paket für Familienpassinhaber

Gegen einen jährlichen Kostenbeitrag von 8,72 Euro ist im NÖ Familienpass ein spezielles Versicherungspaket für die Familien enthalten. Einer der wichtigen Bausteine ist das Spitaltagegeld von 22 Euro für Eltern, die ihre Kinder nach einem Unfall oder einer Operation im Krankenhaus nicht alleine lassen wollen.

Ein weiteres, noch umfassenderes Angebot hat die NÖ Versicherung in diesem Zusammenhang mit dem „Versicherungspaket plus“ für FamilienpassinhaberInnen geschaffen: 30 anstatt der 22 Euro Spitalsgeld pro Tag sowohl für die Begleitperson als auch für das Kind. Gegen einen jährlichen Kostenbeitrag von 16,60 Euro kann dieses „Versicherungspaket plus“ in Anspruch genommen werden.

Nähere Informationen: Büro Mikl-Leitner, Mag. Susanne Schiller, Telefon (02742) 9005-12626, e-mail: susanne.schiller@noel.gv.at.

### NÖ Krisentelefon

„0800 20 20 16“, diese Nummer wählen Menschen, die Hilfe und Unterstützung in Krisen oder in psychischen Notsituationen brauchen.

Seit über einem Jahr wird diese unverzichtbare und kostenlose Anlaufstelle für Hilfesuchende aus ganz Niederösterreich rund um die Uhr angeboten.

Mit der Übernahme durch das NÖ Hilfswerk wurde die Servicequalität weiter ausgebaut. Früher nur in den Nachtstunden betrieben, steht das NÖ Krisentelefon seit 1. Jänner 1009 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Dadurch stiegen die Beratungen von 320 auf durchschnittlich 800 Gespräche pro Monat, wobei jetzt zwei Drittel der Anrufe während des Tages erfolgen.

Unter 0800 20 20 16 stehen 17 erfahrene ExpertInnen aus den Bereichen Psychologie, Psychotherapie und psychiatrische Krankenpflege den Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite.

Mit dem NÖ Krisentelefon 0800 20 20 16 sowie dem NÖ Frauentelefon 0800 800 810 führt das NÖ Hilfswerk zwei Beratungs-Hotlines, die jedem/jeder NiederösterreicherIn kostenlos zur Verfügung stehen.

### Spendenübergabe

Am 23. Februar 2010 überreichte eine Abordnung der kreativen SPÖ- Frauen den Reinerlös von 1.200,00 Euro des 15. Silvestermarktes.

Bei diesem Silvestermarkt arbeiteten 18 Frauen und 1 Mann mit. Es wurden 1504 Stücke gebastelt, davon wurden 1128 verkauft und somit ein Reinerlös von 1.200,00 Euro eingebracht.

Die SPÖ – Frauen bedanken sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung und wir würden sie gerne schon zum nächsten Silvestermarkt einladen.

SPÖ Frauenvorsitzende Monika Bauer und Jennifer Holzlechner übergaben je 600,00 Euro an den Obmann des Elternvereins des Förderzentrums Johann Heher und an den Kindergartenobmann Gf. Gde. Rat Hubert Lechner.

Mit Hilfe dieser Spende dürfen sich die Kindergartenkinder auf ein Bällebad freuen, das zum Toben und Wohlfühlen einlädt.

Das Kindergartenteam bedankte sich mit einem kleinen Imbiss in gemütlicher Runde.



von links nach rechts:  
Johann Heher, Monika Bauer, Ingrid Buresch, GGR Hubert Lechner, Jennifer Holzlechner, Renate Hollensteiner, Sebastian Hölzl, Brigitte Fischer-Punz, Helene Vecera

### Das größte Glück ist manchmal ganz klein



Olivia Resel, 14. Februar 2010



Lea Wagner, 16. März 2010



Yvonne Erber, 9. Mai 2010

Simon Fallmann, 6. März 2010  
Sarah Wenninger, 6. März 2010  
Paul Traxler, 29. März 2010  
Leon Ebenführer, 12. April 2010  
Rafael Haider, 30. April 2010  
Matthias Gröbl, 3. Mai 2010  
Anna Punz, 4. Mai 2010  
Alexander Strobl, 13. Juni 2010



### Treffen der neuen St. Leonharder

Es ist mittlerweile schon Tradition, dass alljährlich die neu zugezogenen Bewohner von St. Leonhard am Forst vom Bürgermeister zu einem Empfang in das Gemeindeamt eingeladen werden. Auch diesmal sind viele Interessierte der Einladung gefolgt. Bgm. Resel: „Durch dieses persönliche Ge-

spräch kann man immer mehr Hintergrundinfos und Details den Menschen vermitteln. Es war wieder ein sehr interessanter und netter Abend mit den neuen Gemeindebürgern.“ Als kleines Willkommensgeschenk gab es für alle auch das neue „St. Leonharder Kapperl.“



von links nach rechts: 1. Reihe: Anita Fohringer, Monique Hiesberger mit Julian, Hedwig Kern, Karin Hubmann, Stephan Hackenberg, Bgm. Hans-Jürgen Resel  
2. Reihe: Peter Koch, Harald Hömstreit, Thomas Kremayr, Alexandra Binder, Kurt Starkl, Heinrich Kern

### Fledermausschutz

Sie erinnern sich vielleicht, dass in St. Leonhard am Forst eine Aktivität gestartet wurde, mit der die Situation der Fledermäuse in der Region beobachtet und möglicherweise auch positiv beeinflusst werden sollte.

Am 10. September 2009 fand eine Begehung des Gemeindegebietes durch Herrn Mag. Hüttmeir von der Österreichischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz statt. Daraus geht hervor, dass es hier zwar noch Fledermäuse gibt, der Bestand aber dramatisch gering ist.

Dr. Raimund Sobotka, der sich um diese Aktivität in unserer Marktgemeinde ehrenamtlich annahm übergab aufgrund seines Umzuges seine Agenden an Frau Dr. Marianne Popp.

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst möchte sich bei Herrn Dr. Sobotka für sein Bemühen bedanken.

Wir bitten sie, zukünftige Anfragen bzw. Informationen an Frau Dr. Popp zu richten (Tel. 0664/81 74 98 49 oder per Mail marianne.popp@univie.ac.at).

### Natura 2000

#### Der niederösterreichische Weg

Natura 2000 ist ein Netzwerk von über 26.000 Schutzgebieten in der EU und Kernstück der europäischen Naturschutzpolitik. Es hat das Ziel, die wertvollsten europäischen Arten und Lebensräume für uns und die Generationen nach uns zu erhalten. In der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst befindet sich ebenfalls eines dieser Gebiete entlang des Mank- und Melkflusses.

Der Entwurf der Änderung der Verordnung über die Europaschutzgebiete des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung RU5 – Naturschutz, samt planlicher Darstellung des Schutzgebietes liegt in der Zeit vom 1. Juli 2010 bis einschließlich 29. Juli 2010 zur allgemeinen öffentlichen Einsicht am Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten auf (Frist von 4 Wochen gemäß § 29 Abs. 1 NÖ NSchG 2000).

### Naturschutz aus Bauernhand 2010

#### Wettbewerb ist gestartet!

Die Abteilung Naturschutz der Niederösterreichischen Landesregierung veranstaltet bereits zum zweiten Mal den Wettbewerb „Naturschutz aus Bauernhand“. Bei diesem sind alle Naturschutz-Ideen und -Projekte von Niederösterreichs Bäuerinnen und Bauern sowie der bäuerlichen Jugend gesucht. In diesem Jahr gibt es zwei Kategorien, in denen alle Bäuerinnen und Bauern teilnehmen können. Bei „Groß & Gut“ sind alle umfangreicheren Ideen und Projekte zum Naturschutz gesucht, die alleine oder mit anderen LandwirtInnen, gemeinsam mit dem Tourismus, der Jagd oder Forstwirtschaft, Gemeinden oder anderen Partnern aus der Region geplant oder verwirklicht wurden. Auch Ideen oder Projekte von Erzeugergemeinschaften oder Vermarktungsgemeinschaften mit der lokalen Gastronomie können eingereicht werden. Ebenso werden alle Ideen und Projekte gesucht, mit denen größere Landschaftselemente angelegt oder gepflegt werden. Auch andere Naturschutz-Maßnahmen in Feld, Wald, Wiese oder auf dem Acker sind gefragt.

Für junge Bäuerinnen und Bauern, den bäuerlichen Nachwuchs sowie Schülerinnen und Schüler landwirtschaftlicher Fachschulen gibt es die eigene Kategorie „Jung & Schlau“. Alle ihre Ideen und Projekte zum Naturschutz sind gesucht, egal ob es um den Schutz einer bestimmten Tier- oder Pflanzenart geht oder um die Pflege eines Feuchtbiotops oder eines Trockenrasens. Ebenso sind Ideen gesucht, wie der eigene Betrieb eines Tages naturschutzfreundlich geführt werden soll oder Projekte, mit denen man die Schwalben wieder zurück an den Hof gebracht hat.

Die eingereichten Projekte und Ideen beider Kategorien werden nach Ablauf der Einreichfrist von einer Jury bewertet und im Rahmen des Ideenkirrtags, einer großen Naturschutz-Veranstaltung, im Herbst 2010 der Öffentlichkeit vorgestellt und prämiert. In beiden Kategorien gibt es attraktive Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Einsendeschluss ist der 31.8.2010.

Alle weiteren Informationen gibt es beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, unter den Telefonnummern (02742) 9005-15237 oder (0650) 838 67 86, per Mail bei [niederosterreich@bauernhand.co.at](mailto:niederosterreich@bauernhand.co.at) oder im Internet bei <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Naturschutz-aus-Bauernhand.html>.

### Verhalten bei Unwetter

Derzeit wird unser Bundesland wieder von Unwettern heimgesucht. Ob es nun ein Sturm, ein Hagelschauer, Schlagregen ist oder ein Tornado.

Leider sind solche Ereignisse nicht vorhersehbar.

Es ist nach Rücksprache mit den Wetterdiensten derzeit auch nicht vorhersehbar wie lange diese Situation dauert bzw. wo, wann oder was auftritt.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Leonhard am Forst hat dazu nützliche Tipps zusammengestellt.

Bitte beachten sie:

- Bleiben sie bei Auftreten eines Unwetters auf alle Fälle im Haus oder suchen sie sich einen sicheren Unterstand.
- Warten sie in jedem Fall im Haus oder ihrem sicheren Unterstand ab bis dass Unwetter vorüber gezogen ist.
- Auch die Feuerwehr kann während des Unwetters nicht ausrücken.
- Sollte ein Schaden entstanden sein und sie Hilfe benötigen, verwenden sie die Notrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rotes Kreuz	144

- Versuchen sie so gut es geht die Ruhe zu bewahren. Es werden voraussichtlich viele Notrufe an den jeweiligen Dienststellen eingehen. Legen sie nicht auf bis ihr Anruf entgegen genommen wird.

□ Die Feuerwehr braucht einige Zeit, um auszurücken und sich ein Bild der Lage zu verschaffen. Sie sind vermutlich nicht die einzigen Betroffenen.

Die Einsatzkräfte müssen Prioritäten setzen, Menschenleben hat immer Vorrang, danach müssen eventuell erst Straßen freigemacht werden, um eine Zufahrt für weitere Kräfte von außen zu ermöglichen, usw.

□ Sobald es möglich ist werden wir uns um sie kümmern.

□ Setzen sie nur einen Notruf ab.

Sobald sie mit dem Diensthabenden gesprochen haben, ist ihr Notruf registriert und wird abgearbeitet.

□ Nehmen sie Kontakt mit ihrem Nachbar auf.

Ist bei ihnen kein Schaden entstanden so nehmen sie Kontakt mit ihrem Nachbarn auf. Womöglich benötigt dieser ihre Hilfe und sei es um die Einsatzkräfte zu verständigen.

□ Beobachten sie ihre Umgebung.

Hängen vielleicht Stromleitungen herab, sind Bäume umgestürzt oder entwurzelt, usw. Teilen sie uns solche Wahrnehmungen mit damit ein eventuell größerer Schaden vermieden werden kann.

□ Schalten sie ihr Radio ein.

Die Einsatzleitung der Gemeinde und Feuerwehr wird versuchen, so rasch als möglich Informationen weiterzugeben.

Regional kann dies am schnellsten über die örtlichen Medien wie Radio Arabella erfolgen.

□ Pumpensumpf im Keller.

Planen sie ein Haus oder sind sie bei der Errichtung eines Eigenheimes?

Sehen sie im Keller einen Pumpensumpf vor. Von Vorteil ist auch eine eigene Unterwasserpumpe zu besitzen.

Für weitere Fragen, Informationen, aber auch für Ideen ihrerseits steht ihnen das Feuerwehrkommando aber auch jedes Feuerwehrmitglied gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns persönlich im Feuerwehrhaus am Montag und Freitag jeweils ab 18.30 Uhr oder unter (0676) 441 73 43 (Karner), (0664) 568 66 11 (Handl), (0664) 430 86 75 (Schrefel).

### Hochwasserschutz

#### Errichtungen von Schutz- und Regulierungswasserbauten

Grundeigentümer haben sich gegen die Überschwemmungen durch selbständige Errichtung von Uferbefestigungen und Steinwurfmauern geschützt. Dabei wurde oftmals nicht bedacht, dass Rechte Dritter, wie das öffentliche Wassergut oder Rechte der Fischereiberechtigten, aber auch öffentliche Rechte, beeinträchtigt werden können. Das hat zur Folge, dass neben der Durchführung eines Verwaltungsstrafverfahrens oftmals auch die Verpflichtung zur Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes durch die Wasserrechtsbehörde droht.

Aus diesem Grund werden zusammenfassend folgende rechtliche Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes in Erinnerung gebracht:

Zu allen Schutz- und Regulierungswasserbauten in öffentlichen Gewässern muss vor ihrer Ausführung gemäß § 41 Abs. 1 des Wasserrechtsgesetzes die Bewilligung der Wasserrechtsbehörde eingeholt werden.

Der Eigentümer des Ufers ist jedoch befugt, Stein-, Holz- oder andere Verkleidungen zum Schutz und zur Sicherung seines Ufers sowie die Räumung des Bettes und Ufers auch ohne Bewilligung auszuführen. Er muss aber über Auftrag und nach Weisung der Wasserrechtsbehörde auf seine Kosten binnen einer bestimmten Frist solche Vorkehrungen, falls sie öffentlichen Interessen und Rechten Dritter nachteilig sind, umgestalten oder den früheren Zustand wiederherstellen (§ 41 Abs. 3 des Wasserrechtsgesetzes).

Das Recht des Ufereigentümers zur (bewilligungsfreien) Herstellung so genannter kleiner Anrainerschutzbauten beruht auf der Annahme, dass damit dem Schutz und der Sicherung der Ufer in unschädlicher Weise gedient wird.

#### Verbrennen im Freien

Aus Sicherheitsgründen sollte „Verbrennen im Freien“ bei der Gemeinde gemeldet werden.

Wenn sie Laub, Reisig etc. verbrennen möchten, rufen sie bitte ein paar Stunden vorher am Gemeindeamt unter der Telefonnummer (02756) 22 04 an und ihre Meldung wird an die örtliche Feuerwehr sowie an die Bezirksstelle in Melk weitergeleitet.

### Urnenwürfel werden im Friedhof geplant

Da das Interesse und die Nachfrage nach Urnenbestattung auch in unserer Gemeinde immer größer wird, wurden in unserem Friedhof zwei Urnengräber errichtet, welche zum Kauf zur Verfügung stehen.

Weiters sind zur Ergänzung der Urnenischen, Urnentürme geplant, wobei für jede Urnenkapsel ein Würfel im Ausmaß von 40 x 40 cm vorgesehen ist.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Fr. Wolf

(02756/22 04-24) während der Amtszeiten (Mo 13 - 19 Uhr, Di., Mi. und Fr. 8 - 12 Uhr) gerne zur Verfügung.

Aufgrund von Grabauffassungen und übermäßigem Wachstum der Sträucher sind notwendige Baggarbeiten erforderlich.



# Angelobung mit 150 Rekruten

Am 11. Mai fand die Angelobung mit großem Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheeres im historischen Schlosspark statt. 150 Rekruten wurden an diesem Tag angelobt.

Zuvor boten das Bundesheer, das Rote Kreuz, Ortsstelle St. Leonhard-Ruprechtshofen sowie die Freiwillige Feuerwehr St. Leonhard am Forst und Diesendorf eine Leistungsschau in der Allee.



Den zahlreichen Besuchern wurde ebenfalls ein Platzkonzert der Militärkapelle Niederösterreich geboten.



OberstleutnantG Mag. Wolfgang Lutenberger und 1. Landtagspräsident Ing. Penz konnten unter den Ehrengästen begrüßt werden.



Im Zuge der Angelobung sprach die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst den Mel-

ker Pionieren für die tatkräftige Unterstützung beim Hochwasser im Juni 2009 „Dank und Anerkennung“ aus.



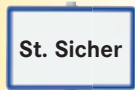
## Heimat ist, wo ich sicher bin: In meiner Gemeinde!

**Sichern Sie sich jetzt noch mehr Lebensqualität – mit Ihrer Förderung** Gemütlichkeit, Geborgenheit, Sicherheit – was für das Land gilt, in dem wir leben, gilt erst recht für unsere Heimatgemeinde. Damit Sie sich in Niederösterreich noch sicherer fühlen, fördert die NÖ Wohnbauförderung, was Ihr Zuhause sicher macht.

**Sichere Gemeinde: So einfach und so rasch kommen Sie zur Förderung** Egal ob Start- oder Singlewohnung, Traumhaus im Grünen oder Mehrfamilienhaus: Nützen Sie den einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss für Ihre Sicherheitsinvestitionen. Schützen Sie jetzt Ihr Zuhause vor ungebetenen Besuchern – die NÖ Wohnbauförderung unterstützt Sie dabei.

**Gefördert wird, was Ihre Sicherheit fördert:** Für folgende Maßnahmen kann ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der **Höhe von 30 %** gewährt werden:

- **Mechanischer Schutz bei einer Wohnung in Mehrfamilienhäusern:** Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mind. 2: bis zu € 1.000,-
- **Elektronischer Schutz für Eigenheim, Wohnhaus oder Wohnung:** Alarmanlagen nach VSÖ- od. VDS- Richtlinien bzw. EN 50130 od. EN 50131: bis zu € 1.000,-
- **Zusätzliche Videoüberwachung** (entsprechend dem Stand der Technik): bis zu € 1.500,-
- **Umfassender mechanischer Schutz bei einem Eigenheim oder Wohnhaus:** Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mind. 2 und Sicherheitsfenster mit einer Widerstandsklasse von mind. 2: bis zu € 4.000,-



**BAUEN + WOHNEN**

**SICHER ZUHAUSE IN NIEDERÖSTERREICH**  
Eine Initiative von LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotta

**WIR FÖRDERN SICHERHEIT:**

**IN MEINER GEMEINDE BIN ICH SICHER!**

Das Land Niederösterreich unterstützt Ihre Sicherheitsinvestition: in Sicherheitsfenster, -eingangstüren, Alarmanlage oder Videoüberwachung – bis zu € 6.500,- in bar sind Ihnen sicher! Mehr Informationen in Ihrem Gemeindeamt, online unter [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE: 02742/22133.**

## Tipp der Polizei

### Die goldene Abstandsregel

Ganz ehrlich - Wer ist noch nie zu knapp auf den Vordermann aufgefahren oder hat sich nicht schon einmal über einen Drängler geärgert?

Das Risiko, das eingegangen wird, wenn man einen zu geringen Abstand zum Vordermann hält, ist vielen nicht bewusst. Bereits jeder fünfte Unfall mit Personenschaden ist ein Auffahrunfall, auf Autobahnen jeder zweite Unfall.

Laut StVO müssen Sie einen solchen Abstand vom nächsten vor Ihnen fahrenden Fahrzeug einhalten, dass Sie jederzeit rechtzeitig Anhalten können, auch wenn das vordere Fahrzeug plötzlich abgebremst wird.

## Eine Wanderung zu den Wurzeln

Auf den Weg zu ihren Wurzeln begaben sich am Sonntag, den 13. Juni 2010 St. Leonharder bei der Peilsteinwanderung. Auf der dreistündigen Wanderung auf der Südseite des Hiesbergs wurden sie vom Historiker Gerhard Floßmann begleitet, der

geschichtliche Erklärungen gab. Höhepunkt der Wanderung war der „Festzug“ hinauf zu dem geschichtsträchtigen Ort, wo einst die Burg Peilstein stand. Zu sehen ist dort nichts mehr. Floßmann erzählte dabei über Peilstein und das Burgleben. Die Herrschaft der Peilsteiner dauerte zwar nur 100 Jahre, hatte aber große Bedeutung für die Region. Neben historischer Musik eines Minnesängers, gab es auch eine Flugschau mit einem Bussard. Das Peilsteinfest fand in der „Burgtaverne Stoeghaus“, dem jetzigen Gasthaus Dorn, statt.



von links nach rechts: Norbert Baminger, Werner Neudhart, Karl Gastecker, Christine Taschl, Claudia Gallistl und Karl Essletzichler

## Ausstellung von Maria Theiser

Die Künstlerin Maria Theiser stellt ihre Werke bis Oktober im Gesundheitszentrum Leonhofen aus. Ihre Werke sollen die Seele des Menschen ansprechen. Bei der Vernissage am 28. Mai 2010 begrüßte Bgm. Hans-Jürgen Resel die zahlreich erschienenen Gäste.



von links nach rechts: GGR Maria Gruber, Vizebgm. Ewald Beigelbeck, Dr. Heidelinde Klein, Bgm. Hans-Jürgen Resel und Maria Theiser

## 20 Jahre Jagdhornbläser Melktal

Die Jagdhornbläser Melktal feierten am 12. Juni 2010 ihr 20jähriges Jubiläum. Der

Festakt dazu fand im Schlosspark von St. Leonhard am Forst statt. Viele regionale



Bläsergruppen wurden begrüßt. Bezirksjägermeister Ecker überreichte eine Auszeichnung an die Hegering-Mitglieder und Bürgermeister Resel überreichte eine Geburtstagstorte an Hornmeister Johann Resel.

von links nach rechts GGR Maria Gruber, GGR Josef Motusz, Bgm. Hans-Jürgen Resel und Hornmeister Johann Resel

## Mostviertler Sommerakademie

Vom 23. bis 27. August 2010 findet in der Region Amstetten/Waidhofen an der Ybbs die erste Mostviertler Sommerakademie statt. Kinder und Jugendliche können hierbei in Kursen der Begabtenakademie NÖ und der Kreativakademie NÖ ihr Können unter Beweis stellen. Eine ganze Woche lang können Kinder und Jugendliche aus insgesamt 26 Kursen an verschiedenen Standorten wählen, und so einerseits ihre

Talente in einem Kurs der Schreib-, Mal-, Schauspiel-, Schmiede- oder Journalistenakademie entdecken und andererseits ihre besonderen Begabungen im Rahmen von Talentförderkursen der Begabtenakademie NÖ fördern. Die Themen sind breit gestreut und zeigen das Bemühen, der Vielfalt an Talenten zu entsprechen.

Das gesamte Programm finden Sie unter [www.kreativakademien-noe.at](http://www.kreativakademien-noe.at).

## Festakt zu 850 Jahre Marktgemeinde

**Samstag 28. August 2010**

Ab 16 Uhr

Traditionelles Parkfest – gemütlicher Heuriger mit musikalischer Umrahmung Jazz vom Fass und Soul Company

**Sonntag 29. August 2010**

9.00 Uhr

Festmesse in der Pfarrkirche Festzug zum Festgelände in den Schlosspark

11.00 Uhr

ORF (Radio) Frühschoppen

13.15 Uhr

Empfang von Landeshauptmann DI Dr. Erwin Pröll

13.30 Uhr

öffentliche Gemeinderatssitzung zur 850 Jahr Feier

14.00 Uhr

großer Festumzug aller Vereine und Gruppen

15.00 Uhr

Festansprachen - Geburtstagsgratulation anschließend gemütlicher Ausklang



## Ein Dirndl für das Melktal

Anlässlich des 850jährigen Jubiläums kreierte die passionierte Trachtenschneiderin Viktoria Kubik das Melktaldirndl, welches bei der zweitägigen Veranstaltung Kunst & Kulinarik & Kultur präsentiert wurde.

Das erste Modell wurde bereits beim St. Leonharder Advent „Fest der 1.000 Lichter“ im November 2009 präsentiert.

Über 5 Monate nähten die Damen von St. Leonhard am Forst sowie den Nachbargemeinden St. Georgen an der Leys, Oberndorf an der Melk und Zelking/Matzleinsdorf ihr persönliches „Melktaler Dirndl“.

Bei der Kulturveranstaltung war es dann so weit und die Damen präsentierten das ein-

zigartige und traditionelle Dirndl hochoffiziell.

Unterstützt wurde das Projekt durch die ARCHE Dorferneuerung St. Leonhard am Forst und der Kleinregion Melktal sowie der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst.

Für dieses Engagement wurde Frau Viktoria Kubik der Kultursensus überreicht, die höchste kulturelle Auszeichnung der Marktgemeinde. Ebenfalls wurde Herrn Johann Wiesenbacher, dem Chorleiter der Singgemeinschaft Ruprechtshofen-St. Leonhard am Forst, für sein kulturelles Wirken in der Marktgemeinde der Senus übergeben.



von links nach rechts: HOL Johann Wiesenbacher, Bgm. Hans-Jürgen Resel und GGR Maria Gruber



Foto oben, von links nach rechts: Viktoria Kubik, Bgm. Hans-Jürgen Resel und GGR Maria Resel bei der Verleihung des Kultursensus

Foto rechts: Dirndlpräsentation

## Hans-Rohn-Gedenktafel in St. Leonhard enthüllt

„In diesem Hause lebte und wirkte von 1905 bis 1928 der große Kartograph und akad. Maler Hans Rohn“. Diese Worte sind auf einer Gedenktafel zu lesen, die am 12. Juni 2010 am Haus Hiesbergstraße 1 feierlich enthüllt wurde.

Wie Bürgermeister Hans-Jürgen Resel im Rahmen des Festaktes erklärte, soll mit der Gedenktafel die Erinnerung daran wach gehalten werden, daß Österreichs bedeutendster Alpenkartograph, der gleichzeitig ein herausragender Künstler war, mehr als zwei Jahrzehnte in St. Leonhard lebte und hier auch eine Reihe seiner schönsten Landschaftsgemälde schuf.

Tatsächlich war das Haus in der Hiesbergstraße 1, das sich heute im Besitz von Familie Winter befindet, nach 1905 Mittelpunkt für Hans Rohns künstlerische Tätigkeit. Von hier aus unternahm er mit seiner leichten Feldstaffelei und seinen Malutensilien Wanderungen in die Natur hinaus, um rund um St. Leonhard immer neue Motive zu entdecken und künstlerisch zu erfassen.

Hans Rohn startete von der Hiesbergstraße

aus aber auch so manche „Expedition“ in damals noch weitgehend unerforschte Alpenregionen, zeichnete das Felsgebiet und gravierte anschließend die Felszeichnung mit Stahlnadel und Diamantgriffel in große Kalksteinplatten, die als Druckvorlage für die Hochgebirgskarten dienten.

Frau Dr. Hildegard Fischer, Enkelin des Künstlers und Vorsitzende der Hans-Rohn-Gesellschaft, bedankte sich anlässlich der Enthüllung der Gedenktafel in herzlichen Worten bei Herrn Bürgermeister Resel sowie der Gemeinde St. Leonhard für die zahlreichen Aktivitäten, mit der Hans Rohn als kulturhistorische Persönlichkeit im St. Leonharder Jubiläumsjahr gewürdigt wird.



# Sommerferienspiel 2010

### Tanzworkshop

Volkstanzgemeinschaft  
St. Leonhard am Forst - Ruprechtshofen  
Wann: **Freitag, 23. Juli 2010**  
Zeit: 16.00 – 18.00 Uhr  
Wo: Volkshaus St. Leonhard am Forst  
Kontakt: Claudia Simhofer,  
Tel. (0664) 585 11 90

### Spiel & Spaß

Musikkapelle Melktal  
Wann: **Samstag, 24. Juli 2010**  
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr  
Wo: Vereinshaus 1. Stock,  
3243 Badstraße 24a  
Kontakt: Ines Hell, Tel. (0676) 907 96 63 oder  
Franz Jackl, Tel. (0676) 915 66 70

### Geschicklichkeitsspiele

Caritas Wohnheim  
Wann: **Mittwoch, 28. Juli 2010**  
Zeit: ab 15.00 Uhr  
Wo: Parkplatz Caritas,  
3243 Loosdorfer Straße 15a  
Um Anmeldung wird erbeten!  
Kontakt: Fr. Kucik, Tel. (0676) 83 84 44 71  
bei Schlechtwetter kein Ersatztermin!

### Kletterwand

Österreichischer Alpenverein  
Wann: **Samstag, 31. Juli 2010**  
Zeit: 14.00 Uhr  
Wo: Eislaufplatz Leonhofen  
Kontakt: Thomas Poscher,  
Tel. (0676) 306 56 90

### Reitverein Wurzer

Wann: **Freitag, 6. August 2010**  
Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr  
Wo: Reiterhof Wurzer  
Kontakt: Sabine Wurzer, Tel. (02756) 21 64

### Feuerwehr kennenlernen

Freiwillige Feuerwehr St. Leonhard am Forst  
Wann: **Samstag, 7. August 2010**  
Zeit: 13.00 - 17.00 Uhr  
Wo: FF-Haus St. Leonhard am Forst  
Kontakt: Thomas Sitz, Tel. (0664) 345 53 76

### Kinderkochkurs

Gesundes NÖ, Sonja Willim  
Wann: **Dienstag, 10. August 2010**  
**Mittwoch, 11. August 2010**  
Zeit: ab 14.00 Uhr  
Wo: Europahauptschule St. Leonhard/F.  
Anmeldung: 15 Kinder pro Kochkurs  
Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,  
Tel. (02756) 22 04-21

### Spiel & Fußball

1. FC K&V Leonhofen  
Wann: **Samstag, 14. August 2010**  
Zeit: 09.30 - 11.30 Uhr  
Wo: Fußballplatz Leonhofen  
Kontakt: Erich Neudhart,  
Tel. (0664) 617 14 77

### Komm spiel mit mir

Österreichisches Rotes Kreuz  
Ortsstelle St. Leonhard - Ruprechtshofen  
Wann: **Freitag, 20. August 2010**  
Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr  
Wo: Schlosspark St. Leonhard am Forst

bei Schlechtwetter: Volkshaus  
Kontakt: Katrin Pilter, Tel. (0664) 221 42 97

### Wandern zu den Römerhöhlen

Landjugend Leonhofen  
Spiele, Grillerei am Lagerfeuer  
Wann: **Samstag, 21. August 2010**  
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr  
Treffpunkt: Allee Ruprechtshofen  
Abschluss: Familie Babinger, 3244 Koth 6

### Abschlussfest

Singvergnügen mit den Chameleons  
Wann: **Freitag, 27. August 2010**  
Zeit: 14.00 Uhr  
Wo: Pfarrsaal Ruprechtshofen  
Kontakt: Marktgemeinde Ruprechtshofen  
Vbgm. Martin Leeb, Tel. (02756)  
23 88-13 oder (0664) 416 12 15



# Erstkommunion



von links nach rechts: 1. Reihe: Pfarrer Mag. Franz Kraus, Herta Pichler, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Gisela Ebenstreicher, Vizebgm. Ewald Beigelbeck mit Stefan Baumgartner, Julian Silberbauer, Lukas Schönbichler, Raphael Tauscher, Felix Welscheck, Armin Schartner, Timo Rieder, Marlene Lindlbauer, Bianca Weninger, Birgit Stacherl, Andrea Wolf mit Tobias Resel, Jennifer Holzlechner, Andrea Lunzer, Isabella Käfinger, Direktor OSR Franz Wolf  
2. Reihe: Julian Reichert, Michael Becker, Jürgen Linsberger, Tobias Zeller, Nicole Scheichelbauer, Alina Halmer, Vanessa Fischl  
3. Reihe: Nicole Reiter, Daniel Hofschweiger, Sandra Eder, Anna Sophie Babinger, Marlene Kaiser  
4. Reihe: Thomas Neubauer, Sebastian Berger, Adrian Kaiblinger, Lukas Hollaus, Sara Kühberger und Robert Scheichelbauer

# Ehrungen

Zum Nationalfeiertag werden Persönlichkeiten für ihre besondere Tätigkeiten in der bzw. für die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst in der öffentlichen Gemeinderatssitzung im Volkshaus geehrt bzw. Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Die Auszeichnungen können an Personen verliehen werden, die ihre besondere Verbundenheit mit der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst durch ihr politisches, wirtschaftliches, soziales, wissenschaftliches, kulturelles, künstlerisches, sportliches oder sonstiges berufliches oder nebenberufliches Wirken zum Ausdruck gebracht haben.

Sollten auch Sie jemanden kennen, der sich für die Marktgemeinde engagiert und es verdient hat, von der Gemeinde geehrt zu werden, dann geben Sie Ihre Vorschläge bis 23. August 2010 am Gemeindeamt bekannt.



## Freizeit & Vereine

### Chef der Wanderer

Über 12.000 Kilometer ist Franz Kirchwegger schon gewandert. Begonnen hat alles vor fast 40 Jahren. Damals hat er die Leidenschaft für das Wandern entdeckt. 1974 hat er dann den Wanderverein Groß Weichselbach gegründet. Heute sind schon 215 Bewegungsbegeisterte aus der Region Mitglied. Die Tendenz ist stetig steigend.

Jetzt wurde Franz Kirchwegger auch zum Präsidenten des österreichischen Volkssportverbandes (ÖVV) gewählt. Zuvor war er vier Jahre lang Vizepräsident. 140 Mitgliedsvereine aus ganz Österreich gehören dem Verband an. Alleine in Niederösterreich sind 57 Vereine dabei.

Mit der neuen Funktion kommt natürlich eine Menge Arbeit auf Franz Kirchwegger zu. So wird im September in Abtenau in Salzburg die 8. Wanderweltmeisterschaft veranstaltet.

Außerdem will der Verband die IVV-Wanderolympiade, die nur alle zwei Jahre stattfindet, nach Österreich holen.

### Besuch des Christophorus-Stützpunktes

Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes St. Leonhard/Ruprechtshofen besuchte am 29.5 den Stützpunkt des Christophorus Ybbsitz "C15". Pilot Walter Langebner übernahm die interessante Führung.

Unter anderem berichtete er über die technischen Daten, Alpine und Sonderausrüstung, Wartung und Kosten eines Fluges. Das hautnahe Erlebnis war nicht nur für die Kinder interessant.

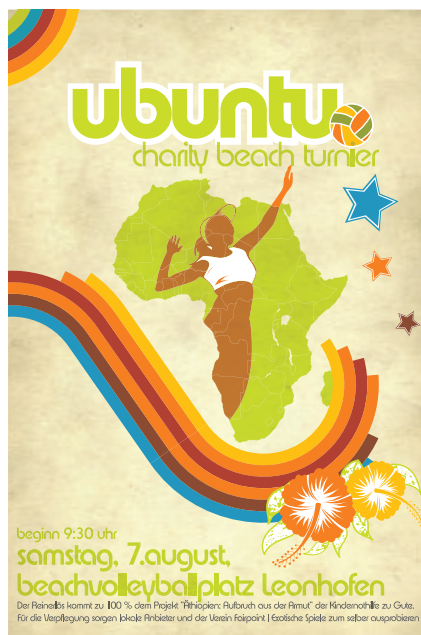


von links nach rechts:  
1. Reihe: Lisa Immler

2. Reihe: Cornelia Wieseneder, Katrin Pilger, Pilot Walter Langebner, Christoph Hördinger

3. Reihe: Marina Hahn, Sigrid Leichtfried

4. Reihe: Sandra Emsenhuber, Ramona Immler



### NÖ-Card 2010/2011

Die NÖ-Card geht heuer in die fünfte Saison. Wurden im ersten Jahr ihres Bestehens erst 48.000 Karten verkauft, so verzeichnete die Niederösterreich Werbung in der letzten Saison schon 86.000 verkaufte Karten.

Aus Niederösterreich erstmals mit dabei sind heuer u. a. das Ybbstaler Solebad Göstling, der Naturpark Blockheide Gmünd-Eibenstein, die Waldviertler Schmalspurbahn sowie die bundesländerübergreifende Ausstellung „Donau, Fluch & Segen“ in Ardagger und Enns-Hafen. Ein Highlight bietet die NÖ-Card 2010/2011 auf der Donau: eine Fahrt mit der MS Kaiserin Elisabeth von Wien nach Bratislava und wieder zurück. Überhaupt ist die Bundeshauptstadt bei der neuen Karte stärker präsent denn je: Ein sportliches Weiterkommen garantiert auch das Angebot von „Leihrad-nettbikde“. NÖ-Card Besitzer bekommen den ersten Tag mit dem Leihrad kostenfrei. Ab Juni stehen in ganz Niederösterreich insgesamt 166 Stationen mit 650 Rädern zur Verfügung. Außerdem haben Besitzer der NÖ-Card heuer erstmals die Möglichkeit, vier Monate lang Österreichs größtes Carsharing-Angebot auf [www.carsharing.at](http://www.carsharing.at) zu testen.

### Bäderbus fährt heuer ins Wachaubad Melk

Der Freizeitanlagenausschuss unter der Führung von Obmann Josef Motusz und Obmann-Stellvertreter Rudolf Riegler hat sich intensiv mit dem Thema Bäderbus auseinandergesetzt. Ziel war es, die in den letzten Jahren dafür angefallenen Kosten doch deutlich zu reduzieren. Als der Bäderbus ursprünglich ins Leben gerufen wurde und die Entscheidung für Wieselburg getroffen wurde, ist man von einer Kooperation mit der Stadtgemeinde Wieselburg im Hinblick auf die Benützung unseres Eislaufplatzes ausgegangen. Leider ist diese Kooperation seitens von Wieselburg nie zu Stande gekommen. Die Mitglieder des Freizeitanlagenausschusses haben nun eine neue, deutlich kostengünstigere Variante erarbeitet. In Zukunft erfolgt die Beförderung zum Wachaubad Melk mit dem Linienbus von unseren beiden Gemeinden nach Melk und retour. Der Bus wird nach Gesprächen mit der Firma Kerschner direkt beim Wachaubad Melk halten. Alle Damen und Herren, welche Interesse an der Benützung dieses Bäderbusses haben, werden gebeten sich vom Gemeindeamt eine Berechtigungskarte abzuholen. Nur beim Vorweis der Berechtigungskarte ist die Busfahrt gratis und die Kosten werden direkt mit den Gemeinden abgerechnet. Mit dieser Variante soll es möglich sein die jährlichen Kosten für den Bäderbus um 2/3 zu reduzieren.

Fahrzeiten nach Melk:

St. Leonhard HS	13:00
St. Leonhard Hauptplatz	13:02
Ruprechtshofen Hauptplatz	13:03
St. Leonhard Ramel und Riessner	13:04
Fachelberg Kreuzung	13:06
Au Kreuzung	13:08
Lunzen	13:10
Rückfahrt von Melk Badparkplatz	17:55



## Vereine

### Neuwahlen der Volkstanzgemeinschaft

Die Volkstanzgemeinschaft St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen hat am 7. März 2010 ihre Generalversammlung mit Neuwahlen im Gh. Steinhaus in St. Leonhard am Forst abgehalten!

Als Ehrengäste konnten wir unseren Ehrenobmann Dipl.Ing.OSR Zöchinger Johann, BGM Hans Jürgen Resel, GfGR Motusz Josef aus St. Leonhard/F. und GfGR Karl Gattringer, GR Martin Leeb, GR. Ing. Leopold Gruber-Doberer aus Ruprechtshofen begrüßen!

BGM Hans Jürgen Resel dankte der Volkstanzgemeinschaft für ihre Aktivitäten und die großartige Mithilfe in der Gemeinde und wünschte dem neuen Vorstand alles Gute für die Zukunft!

GR. Gruber Doberer bedankte sich ebenfalls bei der Volkstanzgemeinschaft und besonders bei Claudia Simhofer für ihre guten Ideen auch im Gemeindeleben und wünschte alles Gute!

Der Wahlvorschlag mit Obfrau Claudia Simhofer wurde einstimmig angenommen!



Vorstand der Volkstanzgemeinschaft mit Ehrengästen

### Mitgliederversammlung des ÖAV

Am 9. April 2010 hielt die OeAV-Sektion St. Leonhard am Forst Ruprechtshofen im Volkshaus in St. Leonhard am Forst die Mitgliederversammlung 2010 ab. Dabei konnte Obmann Josef Radlbauer über 100 Besucher begrüßen. In seinem Bericht zeigte Radlbauer einen Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr. Mit seinen zahlreichen Aktivitäten konnte der Verein wieder neue Mitglieder dazugewinnen und ist mit derzeit 609 Mitgliedern einer der größten Vereine in der Region.

Die OeAV Sektion St. Leonhard/F-Ruprechtshofen betreut ca. 70km Wanderwege – darunter auch ein Teilstück des Nord Süd Weitwanderweg 05, den Klettergarten am Sängerstein, sowie – gemeinsam mit der Sektion Melk - die Kletteranlage Flashbox in Kirnberg. Weitere Schwerpunkte der Vereinsaktivitäten sind monatliche Vereinsabende, und zahlreiche Berg-, Wander- und Schitouren in den nahen und fernen Bergen.

Mehrere Mitglieder wurden für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt:

25 Jahre: Alfred Maier



von links nach rechts: Josef Radlbauer, Franz Glinz, Alfred Maier, Johann Rauchberger, Regina Lemp, Johann Linsberger, Josef Königsberger, Gerlinde Königsberger, Johann Grubner, Eva Linsberger, Andreas Linsberger, Gertraude Teufel, Renate Maierhofer

40 Jahre: Franz Glinz, Josef Königsberger, Gerlinde Königsberger, Maria Hammer

60 Jahre: Johann Grubner

Geehrt wurde auch Moritz Maierhofer aus Ritzenberg, der im Jahr 2009 wieder Landesmeister im Sportklettern wurde.

Der Erfolg des Vereins ist zurückzuführen auf die gemeinsame Arbeit zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Obmann Radlbauer bedankte sich mit Büchern und Blumen für den ehrenamtlichen Einsatz.

Laut Vereinsstatuten muss alle drei Jahre der Vorstand neu gewählt werden, daher wurde bei der diesjährigen Mitgliederversammlung eine Neuwahl durchgeführt. Es gab keine großen Umstrukturierungen, im Wesentlichen wurde der alte Vorstand in seiner Arbeit bestätigt.

Nach dem sogenannten offiziellen Teil der Mitgliederversammlung begeisterten Karl Ellinger und Martin Waidhofer mit einem Multimediavortrag über Nepal. Für die musikalische Umrahmung des festlichen Abends sorgten die Musiker Erhard Grassmann, Franz Hörmann, und Martin Schalhass



Vorstand von links nach rechts: Johann Maierhofer, Karl Wochner, Martin Riegler, Wolfgang Wagner, Johann Rauchberger, Josef Radlbauer, Johann Linsberger, Regina Lemp, Andreas Linsberger, Jochen Pfannenstill, Gertraude Teufel, Thomas Poscher, Erich Radlbauer

### Chameleons - intensives Jahr 2010

Die Chameleons haben wieder ein intensives Jahr mit vielen Konzert- und Gastauftritten in Nah und Fern absolviert.

In den vergangenen 12 Monaten wurden 18 Hochzeiten und Taufen gesungen. Die erfolgreiche "Church-Tour" wurde zur "Stifte- und Klöstertour" ausgebaut - mit Auftritten in den Stiften Göttweig, Seitenstetten, Herzogenburg und Lilienfeld. Mit insgesamt 19 Konzerten und Auftritten im letzten Jahr tragen die Chameleons den Namen ihrer Heimatgemeinde St. Leonhard am Forst musikalisch in alle Welt hinaus. Nebenbei wurden noch sieben Begräbnisse gesang-

lich begleitet, 36 Probenabende und über 300 Stimmbildungsstunden absolviert.

Das kann sich "hören" lassen: Die gesanglichen Eindrücke des letzten Jahres befinden sich auf der neuen CD "Church-Tour 2009" - diese wurde ebenfalls wieder professionell über mehrere Wochenenden im Tonstudio aufgenommen.

Und im Jahre 2010 sind die Chameleons natürlich auch wieder mit dabei, wenn es heißt: ...850-Jahre-Feierlichkeiten; Messgestaltung, Gastauftritte und Konzerte; Parkfest, Sommerferienspiel und Adventdorf;... wir freuen uns!



Vocalensemble Chameleons



## Vereine

# Freiwillige Feuerwehr St. Leonhard am Forst

### Feuerwehrjugend St. Leonhard-Diesendorf Bezirksieger 2010

Am 26. Juni fand in Neukirchen am Ostrang der Bezirksbewerb der Feuerwehr statt.

Nach einer guten Leistung in Bronze 57 Sekunden am Staffellauf jedoch 10 Fehlerpunkte, wollten wir es in Silber besser machen.

Mit einer Zeit von 66 Sekunden und 5 Fehlerpunkten konnten wir in Silber den 1. Rang erreichen.

Somit erreichten wir in Bronze den 3. Rang, in Silber den 1. Rang. Das bedeutet in der Gesamtwertung Rang 1!



### Hohe Auszeichnungen für verdiente und langjährige Feuerwehrmänner

Anlässlich des Abschnittsfeuerwehrtages am Freitag den 11. Juni 2010 in Kettenreith

wurden verdiente und langjährige Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet.

Verdienstzeichen für 25 jährige Tätigkeit für das Feuerwehr und Rettungswesen:

LM Dipl.- Ing. Alexander Teufel,

Verdienstzeichen für 50 jährige Tätigkeit für das Feuerwehr und Rettungswesen:

EOBI Horst Riessner

Verdienstzeichen für 50 jährige Tätigkeit für das Feuerwehr und Rettungswesen:

EOBI Rudolf Fischer

Verdienstzeichen 3 Klasse des Niederösterreichischen Feuerwehrverbandes

OLM Thomas Sitz

Verdienstzeichen 3. Klasse des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

BR Ing. Othmar Strasser



### Kindergartenübung am Freitag den 21. Mai

Schon im Herbst war die Kindergartenlei-

tung an die Feuerwehr mit der Bitte herangetreten eine Übung zu veranstalten.

Am Freitag den 21. Mai war es nun soweit. Übungsleiter BM Mathias HANDL hatte als Annahme einen Brandausbruch in der hauseigenen Küche angenommen.

Die Gruppenleiterinnen und die Helferinnen hatten die Aufgabe bis zum Eintreffen der Feuerwehr den Kindergarten zu räumen.

Die Kindergartenleiterin informierte beim Eintreffen die Feuerwehr. Damit war die Übung auch schon wieder beendet.

Im Anschluss waren je zwei Kameraden in den Gruppen zu Gast. Neben den Kindern verwandelten sich die Feuerwehrmänner zu Atemschutzgeräteträgern und wieder zurück zu „normalen“ Menschen. Nachdem die Kinder alle ihre Angst vor den fremden Männern verloren hatten wurde der Gebäudealarm ausgelöst und die Räumung ein zweites Mal geübt.

Ein besonderes Erlebnis für die Kinder war die Inspektion der Feuerwehrautos, mit dem HD Rohr zu spritzen und sich selbst zum Feuerwehrmann zu verwandeln.



# Freiwillige Feuerwehr Diesendorf

Seit zehn Jahren sucht die Freiwillige Feuerwehr Diesendorf nach einer Möglichkeit, das bereits aus allen Nähten platzende FF-Haus zu vergrößern. Die Freiwillige Feuerwehr Diesendorf hat nun ein Grundstück mit 5.000 Quadratmeter erworben. Dort kann das Bauvorhaben verwirklicht werden. Mit einer kleinen Feier erfolgte am 10. Juni

2010 der Spatenstich. Landtagsabgeordneter Gerhard Karner sagte die Unterstützung des Landes Niederösterreich zu.

Kommandant Josef Bauer will mit seinen 80 Feuerwehr-Männern bereits Ende Juli den Rohbau fertiggestellt haben.

Das neue Feuerwehrhaus wird über ein Verwaltungsgebäude und drei Einstellplätze verfügen.



von links nach rechts:  
 BM Ernst Gassner, Kommandant Josef Bauer, Labg. Gerhard Karner, Engelbert Ressler, Florian Handl, Anton Schmutzer, Vizebgm. Ewald Beigelbeck, Bgm. Hans-Jürgen Resel, Michael Emsenhuber, BM Ing. Johann Vonwald, GGR Hubert Lechner, GR Gudrun Haas, GGR Erich Wolf und Kommandant-Stv. Gerhard Heindl

www.ff-diesendorf.at

Zelfest 2010

**Urig & Echt-Zelfest Diesendorf**  
**13. bis 15. August 2010**  
 mit Spitzenprogramm:

Freitag und Samstag:  
**Sägewerksdisco**

## Veranstaltungskalender

**26. - 28. Juli 2010**

**Voltlager für Anfänger**  
Reit- und Voltigierverein Gallistl  
09.00 - 17.00 Uhr

**28. Juli 2010**

**Sommerferienspiel**  
„Geschicklichkeitsspiele“  
Carits Wohnheim, Loosdorfer Straße 15a  
ab 15.00 Uhr

**30. Juli 2010**

**FEBS-Themenblock**  
Reit- und Voltigierverein Gallistl  
13.30 - 16.00 Uhr

**31. Juli 2010**

**Sommerferienspiel „Kletterwand“**  
Eislaufplatz Leonhofen  
ab 14.00 Uhr

**31. Juli 2010**

**3. Sautogrennen**  
Eislaufplatz Leonhofen

**1. August 2010**

**Musikfest**  
Gastgarten Rappersberger  
ab 09.00 Uhr

**4. August 2010**

**Baby Treff**  
Gesundheitszentrum Leonhofen  
10.00 - ca. 11.45 Uhr

**6. August 2010**

**Sommerferienspiel „Reitverein Wurzer“**  
Reiterhof Wurzer  
14.00 - 17.00 Uhr

**6. August 2010**

**FEBS-Themenblock**  
Reit- und Voltigierverein Gallistl  
13.30 - 16.00 Uhr

**7. August 2010**

**Sommerferienspiel**  
„Feuerwehr kennenlernen“  
FF-Haus St. Leonhard am Forst  
13.00 - 17.00 Uhr

**7. August 2010**

**Ubuntu - Charity-Beachturnier**  
Beachvolleyballplatz Leonhofen  
ab 09.30 Uhr

**10. und 11. August 2010**

**Sommerferienspiel „Kinderkochkurs“**  
Europa-Hauptschule St. Leonhard am Forst  
ab 14.00 Uhr

**13. - 15. August 2010**

**19. Zeltfest der FF Diesendorf**  
Diesendorf

**13. August 2010**

**FEBS-Themenblock**  
Reit- und Voltigierverein Gallistl  
13.30 - 16.00 Uhr

**14. August 2010**

**Sommerferienspiel „Spiel & Fußball“**  
Fußballplatz Leonhofen  
09.30 - 11.30 Uhr

**20. August 2010**

**Sommerferienspiel**  
„Komm spiel mit mir“  
Schlosspark St. Leonhard am Forst  
14.00 - 16.00 Uhr

**21. August 2010**

**Sommerferienspiel**  
„Wandern zu den Römerhöhlen“  
Allee Ruprechtshofen  
14.00 - 18.00 Uhr

**23. - 25. August 2010**

**Voltlager für Sportgruppe**  
Reit- und Voltigierverein Gallistl  
09.00 - 17.00 Uhr

**25. August 2010**

**Senioren- und Pensionistenausflug**

**27. August 2010**

**Sommerferienspiel „Abschlussfest“**  
Pfarrsaal Ruprechtshofen  
14.00 Uhr

**27. August 2010**

**FEBS-Themenblock**  
Reit- und Voltigierverein Gallistl  
13.30 - 16.00 Uhr

**28. - 29. August 2010**

**Festakt „850 Jahre Marktgemeinde St. Leonhard am Forst“**  
Schlosspark  
Sa. 15.00 Uhr  
So. 09.00 Uhr

**30. August 2010**

**FEBS-Themenblock**  
Reit- und Voltigierverein Gallistl  
13.30 - 16.00 Uhr

**1. September 2010**

**Baby-Treff**  
Gesundheitszentrum Leonhofen  
10.00 - ca. 11.45 Uhr

**1. September 2010**

**Pfarrausflug**

**6. September 2010**

**Schulbeginn**

**12. September 2010**

**Festmesse für Silberpaare**  
**Dirndlgwandsonntag**  
**Sommerkonzert**  
Pfarrkirche und Gasthaus Karner  
09.30 Uhr

**12. September 2010**

**Wandertag nach Grabenegg**  
**mit Verlosung**  
Allee Ruprechtshofen  
13.00 Uhr

**24. - 26. September 2010**

**Bildungsfahrt nach Passau**

**25. September 2010**

**Sturm Heuriger**  
FF-Haus St. Leonhard am Forst  
15.00 Uhr

**2. Oktober 2010**

**Pfarrfest zum Erntedank**  
Pfarrkirche und Leonhardistadl  
Sa. 19.00 Uhr  
So. 08.30 Uhr

**6. Oktober 2010**

**Baby-Treff**  
Gesundheitszentrum Leonhofen  
10.00 - ca. 11.45 Uhr

**15. Oktober 2010**

**Vernissage „Kunst der Caritas“**  
Schlossgalerie  
19.00 Uhr

**17. Oktober 2010**

**Theresia Kirtag**

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,  
Hauptplatz 1, A-3243 St. Leonhard am Forst

Redaktion: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,  
(02756) 22 04, Web: www.st-leonhard-forst.gv.at,  
E-Mail: office@st-leonhard-forst.gv.at

Redaktionsschluss Ausgabe 03/10: 16. August 2010

Fotos: Marktgemeinde St. Leonhard am Forst,

Privat, Robert Schmid

Druck: Ing. H. Gradwohl Ges.m.b.H, A-3390 Melk